

[330.] **Eduard Levynsohn** in Marienwerder sucht:

1 Culemann, Minden'sche Gesch. (Verleger?)

[331.] Unterzeichneter sucht und bittet um sofortige Zusendung:

1 Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung. Erste Folge, I. 1. Heft. (B. Tauchnitz.)

J. G. Engelhardt in Freiberg.

[332.] Die **H. Meisner'sche B.** in Glogau sucht billig, wenn auch schon gebraucht:

1 Meyerbeer, Hugenotten. Vollst. Klav.-U.
1 ————— à 2 m.

[333.] **Williams & Morgate** in London suchen:
2 Expl. Lepsius, de tabulis Eugubinis. (Fehlt bei Reimer.)

[334.] **Joh. Millikowski** in Lemberg sucht unter vorheriger Preisanzeige billigst, wenn auch schon gebraucht:

1 Hügig's Annalen f. Criminalrecht fortges. v. Demme. I. Jahrg. u. folgende.

[335.] Zu Kauf wird gesucht, in einem gut erhaltenen Exemplar:

Freitag, Lexicon arabico-latinum. III Tom. 4maj. Schwetschke & fil. So wie

Pläne der Schlachten, welche von der Preuß. Armee 1813—15 geliefert worden. Berlin. Das 1. Heft apart, 4 Pläne enthaltend.

Anerbietungen besorgt die löbl. **Rein'sche** Buchhandlung.

[336.] **A. F. Köhler** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Thomas Thyrnau. 3 Thle.
1 Pfaffenrath, Dorfzeitung. 1844.
1 Magneturen. Leipzig 1778. (Hilscher.)
2 Schweidler, Bernsteinheze.
1 Il conte Lucano.

[337.] **A. Usher & Co.** suchen:

1 Walch's neueste Religions-Geschichte. Lemgo 1771—1783. 9 Bände mit oder ohne Pland's Suppl.

[338.] **Ed. Winiarz** in Lemberg sucht und bittet um Preismittheilung:

1 Jal. Scènes de la vie maritime. 3 voll. Brüssel 1832.
Ist auch in Pariser Ausgabe willkommen.

[339.] **Georg Vercher** in Laibach sucht antiquarisch unter vorheriger Preisanzeige:

1 Histor. polit. Blätter. 1841, 1842, 1843, 1844.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[340.] Alle jene Handlungen, die von Dür Gebetbuch Exemplare à Cond. lagern haben, werden ersucht, dieselben zu remittiren, da die Auflage davon zu Ende geht.

A. G. Liebeskind in Leipzig.

[341.] Bitte um Rücksendung von:

Die Rindviehpest,

ihre Heilung und Verhütung
wo solches ohne Aussicht zum Absatz lagert.
Leipzig, den 15. Janr. 1845.

C. Berger's Buchhdlg.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[342.] Gesucht wird für eine größere Buchhandlung, in einer norddeutschen Hauptstadt, ein Gehülfe, welcher bereits längere Zeit in einem bedeutenden Sortimentsgeschäft gearbeitet hat, über seine Fähigkeiten und Aufführung günstige Zeugnisse beibringen und wo möglich noch vor Ostern d. J. antreten kann. — Offerten unter Chiffre **W. Z.** befördert Herr **E. Langbein** Firma **Carl Knobloch** in Leipzig.

[343.] Für einen jungen Mann, der den Buchhandel praktisch erlernt und mit Johanni seine Lehrzeit beendet hat, wird ein Engagement gesucht; man sieht dabei weniger auf das Salair als auf freundliche Behandlung.

Gefällige Anträge unter der Rubrik **T. K.** wird die Redaction d. Bl. die Güte haben zu befördern.

[344.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäft bestanden und daselbst seit einem Jahr conditionirt, wünscht zur weitem Ausbildung seine jetzige Stelle zu verändern und sieht weniger auf Salair als auf gute Behandlung.

Gütige Offerten wird die Redaction des Börsenblattes unter der Chiffre **L. F.** befördern.

[345.] Ein tüchtiger Lithograph, der im topographischen Fache, namentlich in der Bergschraffirung bewandert ist, findet bei gutem Salair dauernde Beschäftigung. Offerten, die wir franco zu machen bitten, befördert Unterzeichnete. Gleichzeitige Einsendung einer Probearbeit würde, um Zeitverlust zu vermeiden, angenehm sein.

Düsseldorf.
Böttcher'sche Buchhandlg.

Vermischte Anzeigen.

[346.] **Bücherversteigerung** in Frankfurt a. M.

Am 10. Februar d. J. und folgende Tage wird zu Frankfurt a. M. eine aus fast 17,000 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- u. Kupferwerken u. Kupferstichen durch die geschworenen Herren Ausrufer öffentlich versteigert.

Der äußerst interessante Katalog umfaßt außer andern werthvollen Büchersammlungen vierzehn Bibliotheken, größtentheils verstorbener Gelehrten, von denen einige sich als Schriftsteller einen Namen erworben haben, wie z. B. Professor **Leuckart** in Freiburg, Hofrath **André** in Offenbach und **E. L. Gerber**, ersterer im Felde der Naturwissenschaften, letztere der musikalischen Welt rühmlichst bekannt. — Mit besonderer Kenntniß und Wahl gesammelt, vereinigen diese Bibliotheken die gediegensten und werthvollsten Werke namentlich aus dem Fache der Naturwissenschaften und Medizin, der Theologie und Philosophie, der Phi-

lologie, Archäologie, Geschichte und Mathematik, der Kriegs- und Bauwissenschaften, der Staatswissenschaften und Jurisprudenz, sowie der Literatur- und Kunstgeschichte.

An alle diejenigen verehrl. Handlungen, welche Zusendungen von Auktionskatalogen wünschen, ist dieser Katalog bereits versendet worden. Wer außerdem denselben mit Nutzen zu verwenden gedenkt, beliebe sich Exemplare von Herrn **B. Engelmann** in Leipzig zu verschreiben, bei welchem eine entsprechende Anzahl davon niedergelegt ist.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1845.

G. F. Kettembeil.

[347.] So eben habe ich das erste
Verzeichniß meines antiquarischen Lagers

versandt, und ersuche hiemit die Handlungen, welche dasselbe nicht erhalten haben, sich aber dafür verwenden wollen, ihren Bedarf zu verlangen.

Der Catalog enthält, auf 106 enggedruckten groß-octav Seiten, Schriften aus allen Fächern der deutschen Literatur (auch einiges aus der ausländischen), hauptsächlich aber aus der Theologie, Geschichte, und Philosophie.

Ich gewähre 15% Rab. gegen baare Zahlung.

Frankfurt a. M., Januar 1845.

Heinr. Zimmer.

[348.] Für Besitzer von Leihbibliotheken.
Vor Kurzem versandte ich, und steht davon auf Verlangen zu Befehl:

Verzeichniß

der in den Jahren 1841, 42, 43 u. 44 erschienenen Romane,

bei **Ch. C. Kollmann** in Leipzig,
über 300 Bände.

Eine Preisherabsetzung derselben kann zwar nicht stattfinden, doch werden sie bei Auswahl einer Parthie zu dem sehr niedrig gestellten Subscriptions-Preise erlassen.

[349.] Ein Verzeichniß guter neuester Romane und belletristischer Werke,

sämmtlich im besten, wohlhaltensten Zustande, für Leih-Bibliotheken, Besizer u. s. w. sich ganz besonders eignend, kann von mir bezogen werden. Die verehrl. Handlungen, für welche dergl. Interesse hat, werden gebeten, dasselbe zu verlangen.

J. M. C. Armbuster.

[350.] Zur gefl. Beachtung

daß ich von nun an alle unverlangte Novitäten so lange bei mir lagern lasse, bis der Absender, gegen Zurückvergütung der darauf haftenden Porti's, darüber verfügt hat. Zwecklose Arbeiten und unnöthige Kosten will ich mir ersparen. Durch gefl. Einsendung der Novitäten-Zettel und mittelst Hülfe des Börsenblattes wähle ich mir meinen Bedarf selbst.

Emß, Januar 1845.

Kirchberger.

[351.] Die unterzeichneten hiesigen Buchhandlungen werden von Neujahr 1845 an keine Neuigkeiten mehr annehmen, ersuchen aber die Herren Verleger um frühzeitige Einsendung von Wahlzetteln, um ihren Bedarf selbst wählen zu können.

Mannheim, 28. Decbr. 1844.

Schwan & Göb'sche Hofbuchh.

Tobias Köppler.

Guido Zeiler.

J. Bensheimer.